iMamorado

kurvenzeitung der krc 08

15 Spieltag

Saison 15/16

Samstag, 5. Dezember 15 - 15:30 Uhr

FCI vs. TSG Hoffenheim

Vorwort

(MB) Servus Schanzer,
zwei richtungsweisende Spiele liegen hinter dem FCI. Letztlich bleibt vor allem festzuhalten, dass ein Sieg und eine – wenn auch deftige – Niederlage mehr wert sind, als zwei Unentschieden. Vor allem beim Heimsieg gegen Mitaufsteiger Darmstadt hat die Mannschaft dabei Moral bewiesen und uns einen wunderbaren Fußballnachmittag im Sportpark beschert. Bei der 4:0-Klatsche in Hannover wurde unterdessen klar, was passiert, wenn man in dieser Liga nicht vom ersten Moment an hellwach und in den Zweikämpfen ist. Wir erlebten einen absolut gebrauchten Tag, wie er aber eben in der Bundesliga mal vorkommen kann.
Das gilt es jetzt abzuhaken und auf die nächste Aufgabe zu konzentrieren. Denn mit dem Tabellenletzten aus Sinsheim ist der nächste schwierige aber schlagbare Gegner auf der Schanz zu Gast.

In der INamorado haben wir heute neben den Spielberichten der beiden erwähnten Auftritte unserer ersten Elf mal wieder einen Blick auf die bisherige Saison der Schanzer Amateure geworfen und stellen euch das Team von Stefan Leitl und Ersin Demir vor.

Nach der heutigen Partie stehen noch zwei weitere schwere Aufgaben vor der Winterpause an. Insbesondere das Auswärtsspiel beim deutschen Rekordmeister wird sicherlich unter Anbetracht der Form des FC Bayern eine echte Mammutaufgabe. Umso mehr hoffen wir auf die Unterstützung der mitreisenden Schanzer, die sich hoffentlich alle darüber bewusst sind, für welchen Verein sie schreien.

Vergesst auch bei Niederlagen – sei es gegen Hannover oder den FCB – nicht, welches Geschenk diese Bundesliga-Teilnahme für unsere Stadt ist und welchen Kredit die Mannschaft dadurch haben sollte.

Zuletzt begrüßen wir heute das erste englische Mitglied der Schanzer-Familie erstmals im Sportpark. Welcome, Alex!

BRC '08

Impressum

Das Magazin INamorado ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundschreiben an Mitglieder und Freunde der Gruppe BRC '08 sowie Fans und Anhänger des FC Ingolstadt 04. Herausgeber ist die Fangruppe Black Red Company, nicht der Verein FC Ingolstadt 04. Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich. Die Redaktion distanziert sich von jeglicher Form von Gewalt, Sachbeschädigung und sonstiger Straftaten.

Das Magazin ist bei Heimspiel des FC Ingolstadt im Sportpark auf der Südtribüne (Blöcke U+V) und am Fanstand erhältlich, sowie als Download in digitaler Form auf der Homepage www.brc08.de

Alle Rechte vorbehalten.
Auflage: 500 Stück
Bilder: brc08.de **Redaktion:** Martin B., Chrisi V., Flo D. **Kontakt:** inamorado@brc08.de

Gegnerinfo TSG Hoffenheim

gegründet: 1899 (TV Hoffenheim)
Farben: blau-weiß
Stadion: Rhein-Neckar-Arena (30.150)
Trainer: Huub Stevens
Aktuelle Saison: 18. Platz: 14 Spiele – 1 Sieg – 6 Unentschieden – 7 Niederlagen – 15:23 Tore – 9 Punkte
Bester Torschütze: Kevin Volland (5 Tore)
Vorsaison: 8. Platz, 44 Punkte
Bilanz gegen den FCI: 3 Spiele, 2 Siege Hoffenheim, 1 Unentschieden, 0:2 Tore

Stadtinfo Sinsheim

Einwohner: 34.674 (Stand: 31.12.13)
Bundesland: Baden-Württemberg
Entfernung zu Ingolstadt: 194 km (Luftlinie)

FC Ingolstadt vs. SV Darmstadt 98 (13. Sp) 3:1 (0:1)

(MB) Nach vier Wochen stand endlich mal wieder ein Heimspiel des FCI an. Genauer genommen spielte der "Abstiegs-Kandidat Nummer 1" beim "Abstiegs-Kandidat Nummer 2", zumindest wenn es nach so manchem Experten vor der Saison ging. Beide - die Schanzer genauso wie das "Wunder" aus Darmstadt - hatten einen guten Saisonstart zu verzeichnen, sodass sich eben nicht zwei abgeschlagene Mannschaften am Tabellenende, sondern aus dem Bundesliga-Mittelfeld (10 vs. 13) gegenüber standen.

Gleichzeitig war es auch Spiel 1 nach den Terroranschlägen von Paris, was wie überall in Deutschland zu erhöhten Sicherheitsmaßnahmen führte. Die Partie wurde aus diesem Grund rund zehn Minuten später angepfiffen, ansonsten war jedoch kaum ein Unterschied zu bemerken. Die Partie war im übrigen (im Heimbereich) erneut ausverkauft, was ob des Gegners und der zapfigen Temperaturen durchaus positiv ist. Zwar waren auf der Sitzplatztribüne kleinere Lücken zu erkennen, auf der Südtribüne war es dennoch gewohnt kuschlig. Sicherheitsbedenken schien jedenfalls keiner zu haben.

Neben der Opfer von Paris gedachte Ingolstadt an diesem Tag auch Erwin Kick. Passend hierzu zeigte die BRC zusammen mit den Supporters eine kleine Choreographie im Mittelteil der Südtribüne, der in schwarz gehüllt war und das Gesicht des langjährigen Betreuers zeigte. Auch im Gästeblock gab es eine kleine Aktion aus Doppelhaltern ("Voran Lilien").

Rein also mit etwas Verspätung in ein für beide Mannschaften wichtiges Spiel und eines der wenigen - wenn nicht sogar das einzige - bei dem der FCI in so etwas wie der Favoriten-Rolle war. Nach bisher vier 2:2-Spielen zwischen den beiden Mannschaften sollten auch dieses mal (für FCI Verhältnisse) überdurchschnittlich viele Tore fallen. Dass Darmstadt zum einen unangenehm zu bespielen ist und zum anderen extrem gefährlich nach Standards ist, war weitläufig bekannt. Umso verwunderlicher, wie frei Sulu bereits nach neun Minuten nach einer Ecke einköpfen durfte. Ein früher Rückstand also für den ohnehin mit Abstand schlechtesten Angriff der Liga gegen den unbequemen Gegner. Man hätte sich wahrlich einen angenehmeren Start in dieses Spiel wünschen können...

Die Stimmung auf der Süd dagegen startete ordentlich - zumindest im Vergleich zu den bisherigen Heimspielen der Saison. Man wünscht sich zwar in vielen Situationen, dass manch eine_r den Mund öfter und weiter aufbekommt, aber insbesondere bei manchen Hüpfeinlagen war zumindest eine größere Beteiligung zu vermerken. Der mit gut 1000 Darmstädtern gefüllte Gästeblock war nach der Führung einige male zu hören, lies vor allem aber in der zweiten Halbzeit stark nach.

Mit 0:1 ging es für unsere Jungs in die Pause. Zwar hatte der FCI nach einer halben Stunde die Initiative übernommen und die Doppel-Sechs aufgelöst, doch wie so oft in den letzten Spielen war vorne der Abschluss nicht von Erfolg gekrönt. Erschwerend kam hinzu, dass bereits nach einer Viertelstunde Linksverteidiger Suttner mit einem Mittelfußbruch raus musste. Nachdem die weiteren Optionen auf dieser Position (Soares, Engel) ebenfalls verletzt sind, kam schließlich Robert Bauer zum Einsatz.

Gleiches Bild auch in Hälfte zwei:

Schwarz-Rot lief an, Blau-Weiß zerstörte. Der (aus meiner Sicht) entscheidende Punkt war schließlich die Einwechslung von Rückkehrer Lex, der sofort für Wirbel sorgte. Nur eine Minute später kam einer der tausend abgewehrten Bälle der Lilien-Abwehr auf die Brust von Robert Bauer, der sich Volley aus 17 Metern einfach mal ein Herz nahm - und traf! Traumtor des U20-Nationalspielers zum Ausgleich. Die Süd eskalierte und durfte gleich weiterfeiern: Diaz foulte nur Sekunden später Groß und Hartmann (der einzige der das bei uns kann!) versenkte den Strafstoß zum 2:1. Bemühungen belohnt, Spiel gedreht!

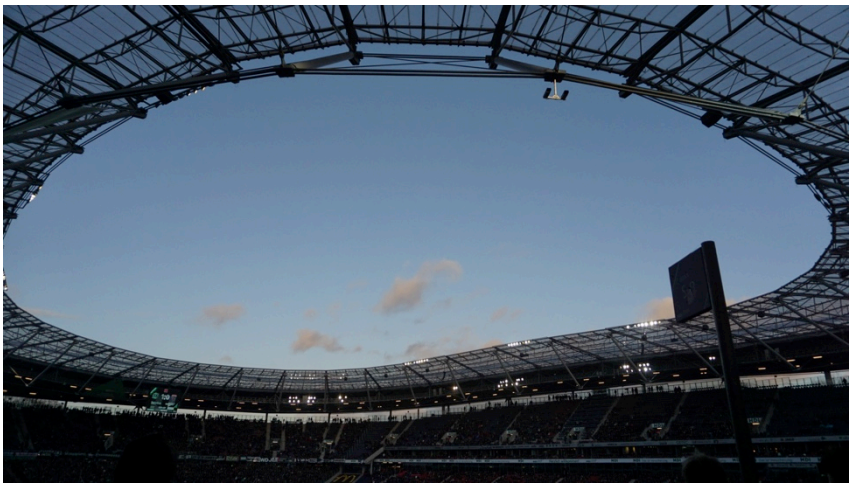
Der Stimmung auf der Süd kam dieser Spielverlauf selbstredend entgegen und die verbleibenden 30 Minuten vergingen recht zügig, ohne dass man sonderlich zittern musste. Stattdessen gab es mit dem 3:1 von Hartmann erneut etwas zu jubeln. Erstmals ein Spiel in der Bundesliga gedreht, erstmals drei Tore geschossen und ein weiterer wichtiger Sieg auf dem Weg zum Klassenerhalt. Läuft.

Hannover 96 vs. FC Ingolstadt (14. Sp) 4:0 (3:0)

(CV) Eine Woche nach dem genialen Heimsieg gegen Darmstadt, stand die nächste Auswärtstour auf dem Plan. Eine gewisse Vorfreude machte sich bei mir aufgrund des nächsten noch nicht besuchten Grounds breit. Und ganz im Gegenteil zur Innenstadt der Hannoveraner, fand das Stadion umhüllt von Bäumen in meinen Augen wirklich Gefallen. Eines der wenigen der Highlights an diesem Samstag. Die ein oder andere Diskussion, wie man nun in die niedersächsische Hauptstadt anreisen sollte, beendete die Bahn mit ihrem unschlagbaren Sparpreisangebot, was unsere Gruppe dankend annahm.

Ein wenig schockiert, wie wenig Ingolstädter sich im Gästebereich eingefunden hatten, war ich dann schon im Hinblick auf das letzte „Auswärtsspiel“ des Jahres 2015, wo

anscheinend das 60-fache an Schanzern erwartet wird. Aber kann ich voll und ganz verstehen, Hannover ist ja auch ganze 4 Stunden von Ingolstadt entfernt und der Rest hatte bestimmt irgendnen' wichtigen Termin oder so, vielleicht hatte auch die Mutter der Freundin Geburtstag, oder der Hamster war krank. Wie auch immer, letztendlich fanden sich ganze 150 Schanzer (!) im Oberrang platzierten Gästeblock ein, die sich wie so oft perfekt im ganzen Sektor verteilten. Gab ein dementsprechendes geschlossenes Bild ab. Vom Support gar nicht zu sprechen. Es fällt mir schwer, dahingehend etwas zu schreiben. Am besten beschreibt es wahrscheinlich das Wort: „Scheiße!“.



Dem Bild im Block schloss sich unsere Mannschaft geschlossen an. Wie bereits eine Woche zuvor fiel das erste Tor des Tages nach einer Ecke des Gegners. Marcelo setzte sich in der 5. Minute gegen Hübner und Bauer durch. Das nächste verlorene Kopfballduell vor unsrem Kasten, nur 6 Minuten später, hatte das 2-0 zur Folge (Andreasen) und ehe man sich versah war die 24. Spielminute angebrochen und man lag 3-0 gegen den Tabellenfünfzehnten zurück. Kleinen Einwand für unsere Statistikfreaks: Waren zu diesem Zeitpunkt genauso viele, wie unsere Mannschaft in alle anderen Auswärtsspiele in der ersten Liga zuvor eingeschenkt bekommen hatte. Damit dürfte der dritte Platz in der Auswärtstabelle wohl passé sein.

Mit dem 0-3 ging es auch in die Kabine und auch die eingewechselten Hinterseer und da Costa konnten nach der Pause keinen wirklichen Schwung in die Partie bringen. Erste und letzte richtige Chance hatte Morales nach über einer halben Stunde, mit einem Schuss ans Außennetz. Den Schlusspunkt setzte Hannover mit dem vierten Tor, was für uns gleichzeitig die höchste Auswärtsniederlage in Liga eins bedeutete. Es war diesen Samstagnachmittag wirklich kein Genuss das Spektakel auf dem Platz anzusehen, jedoch erinnerte mich der Tag an eines der zahlreichen Auswärtsspiele der vergangenen Jahre. Schlechter Fußball, wenige supportwillige Leute und deine Freunde, die sowohl in Hinblick auf die Unterstützung der Mannschaft, als auch auf Spaß versuchten das Beste daraus zu machen. Danke Leute!

.

Schanzer Amateure: Hinrunden-Fazit

(MB) Die Bundesliga-Mannschaft des FCI steht im Fokus der Stadt und der (über)regionalen Medien, doch nicht nur die Entwicklung der Profis beim Fußballclub ist interessant zu verfolgen. Die A-Jugend (U19) spielt seit dieser Saison in der Bundesliga und die Amateure (U23) treten erneut in der mit großen Namen besetzten Regionalliga Bayern an. Da ich, wann immer es die Terminierung der ersten Mannschaft hergibt, die Spiele der Amas verfolge, will ich denjenigen unter euch, die dafür zu wenig Zeit haben, einen kleinen Abriss über die bisher absolvierten Spiele sowie die Talente unserer Zweitvertretung geben.

TABELLE

1.	SV Wacker	21	18	41
2.	SSV Jahn (Ab)	21	14	40
3.	FC Nürnberg II	21	13	37
4.	Illertissen	20	5	33
5.	Uhaching (Ab)	20	14	32
6.	FC Bayern II	19	13	31
7.	Ingolstadt II	20	10	30
8.	TSV 1860 II	21	4	27
9.	Buchbach	21	-4	27
10.	FC Amberg (Auf)	21	1	26
11.	SpV Bayreuth	19	-6	25
12.	Memmingen	21	-8	25
13.	Greuth.Fürth II	19	-11	24
14.	Aschaffenb. (Auf)	21	-8	21
15.	Schalding	20	-16	21
16.	Schweinfurt	21	-10	20
17.	TSV Rain (Auf)	20	-16	19
18.	FC Augsburg II	20	-13	16

Die FCI Amas haben mittlerweile 20 Spiele absolviert - das heißt auch die ersten drei Spiele der Rückrunde - und befindet sich in der wohl verdienten Winterpause. Mit sieben Siegen, neun Unentschieden und vier Niederlagen steht dabei derzeit (Stand: 29.11.) Platz sieben zu Buche.

Rückblick:

Doch von vorne: Der Spielplan wollte es, dass die Schanzer an den ersten beiden Spieltagen direkt auf die beiden Absteiger der dritten Liga trafen. Sowohl beim Auswärtsspiel in Unterhaching (2:2) als auch gegen den SSV Jahn (1:3) sorgten dabei späte Gegentreffer für eine geringere Punktausbeute als möglich. Dennoch war schnell klar, dass die Mannschaft von Trainer Stefan Leitl, die unter anderem die Abgänge der letztjährigen Leistungsträger Dominik Weiß (Burghausen), Michael Denz (Neustreliz), Julian Günther-Schmidt (Augsburg) und Steffen Jainta (Bayreuth) zu verkraften hatte, auch in dieser Saison konkurrenzfähig sein würde. Dennoch war und ist aufgrund der verjüngten Elf und der stark besetzten Liga der Klassenerhalt das erste Ziel, trotz Platz fünf im Vorjahr.

Nach einem 1:1 gegen Schweinfurt folgte am vierten Spieltag der ersehnte erste Saisonsieg. Das 4:0 gegen die

Zweitvertretung des FC Augsburg schmeckte natürlich besonders gut. Es folgen Spiele in denen klar wurde, dass die Schanzer Amateure zwar schwer zu schlagen sind, aber auch Führungen selten über die Zeit bringen. So standen nach acht Spieltagen tatsächlich je ein Sieg und eine Niederlage, bei sechs Unentschieden zu Buche und die folgende 2:3-Niederlage in Buchbach bedeutete direkte Nähe zur Abstiegsregion.

1.	**Ammari**, Sammy (21)		18	9
2.	**Buchner**, Andreas (30)		19	7
3.	**Ihenacho**, Aloy (20)		18	4
4.	**Gashi**, Albano (20)		14	3
5.	**Schröder**, Ralf (19)		4	2
6.	**Schiller**, Marcel (18)		15	2
7.	**Watanabe**, Ryoma (19)		10	2

Es musste eine Serie her und sie sollte kommen: 17 Punkte aus den acht verbleibenden Partien der Hinserie folgten. Darunter verdiente Siege gegen Rain (4:2), Schalding (2:0) und Memmingen (1:0) sowie in letzter Sekunde in Fürth (3:2) und in Aschaffenburg (3:0) sowie Auswärts-Unentschieden bei den Aufstiegskandidaten Burghausen und Bayern. Lediglich gegen die Zweitvertretung des 1.FCN gab es trotz einiger Profi-Unterstützung eine knappe 0:1-Niederlage.

Die bereits absolvierten Partien der Rückrunde liefen gemischt. Setzte es zu Hause eine 2:1-Niederlage gegen die SpVgg Unterhaching, konnte man das Prestige-Duell in Regensburg für sich entscheiden (2:0) und dem Jahn die erste Pflichtspiel-Niederlage in der neuen Arena zufügen (siehe INamorado #66). Am folgenden Wochenende brachte die Euphorie des Derby-Siegs eine 4:1-Pausenführung in Schweinfurt, die letztlich jedoch nur zu einem 4:4 gegen den Abstiegskandidaten reichte. Vergangenes Wochenende war das letzte Spiel des Kalenderjahres gegen den FCA II angesetzt, das jedoch aufgrund der Witterungsbedingungen abgesagt wurde.

Soweit also zum Saisonverlauf der Nachwuchs-Schanzer in der Regionalliga Bayern, in der durch die Krise beim SSV Jahn Regensburg wieder Spannung in den Aufstiegskampf gekommen ist. War der 3. Liga-Absteiger zwischenzeitlich der Konkurrenz bereits enteilt, reichte es nach nur neun Punkten aus neun Partien nicht einmal mehr für ein Überwintern auf Platz eins. Diesen hält mittlerweile Wacker Burghausen, aber auch Nürnberg II, Bayern II, Unterhaching und Illertissen wollen noch ein Wörtchen um den Platz in der Aufstiegsrelegation mitreden.

Was das Spielsystem und Aufstellung der FCI Amateure angeht, war Stefan Leitl immer wieder zu Umstellungen gezwungen, dennoch hat sich mittlerweile ein 4-4-2 mit Mittelfeld-Raute mittlerweile herauskristallisiert, auf deren Mannschaftsteile wir im folgenden etwas genauer schauen wollen.

Kader:

Tor:

Da die erste Mannschaft mit Özcan und Nyland zwei absolute Top-Keeper besitzt erhält die Nummer drei **Chris Ortag** (14 Einsätze) mittlerweile regelmäßig Spielpraxis bei den Amateuren, was zu Lasten des Eigengewächs **Tom Bauer** (6 Einsätze) geht. Auch der 19-jährige Neuzugang von den Löwen, **Flo Schwaiger**, kam zwei mal zum Einsatz.

Außenverteidigung:

Nach seiner Rückkehr nach langer Verletzungspause spielte **Matze Heiß** (0 Einsätze) in der letzten Rückrunde häufig als Rechtsverteidiger. Eine weitere Knie-Verletzung setzte den Unglücksraben in der Saisonvorbereitung jedoch erneut für die gesamte Hinrunde außer Gefecht, sodass nach dem Abgang von Weiß eine neue Rechtsverteidiger-Lösung her musste und in **Ludwig Räuber** (19 Einsätze, 1 Tor) gefunden wurde. Der defensive Mittelfeldspieler ist auch auf dieser Positon einer der Führungsspieler der jungen Schanzer-Elf und nicht mehr wegzudenken. Zwei mal kam **Danny Da Costa** nach seiner Verletzung bei den Amateuren zum Einsatz. **Ralf Schröder** (4 Einsätze, 2 Tore) erwies sich in seinen Kurzeinsätzen als durchaus torgefährlich.

Auf der linken Seite startete **Gordon Büch** (12 Einsätze) als unangefochtener Stammspieler. Eine kleine Verletzungspause genügte dem aus der eigenen A-Jugend kommenden **Mario Götzendorfer** (14 Einsätze, 1 Tor) jedoch, um sich ins Team zu spielen. Da der Zeitpunkt dieses Wechsels mit dem Positiv-Lauf einher geht, gibt es seither keinen Grund für Leitl den 19-jährigen aus dem Team zu nehmen.

Innenverteidigung:

Auch hier hätte man zu Saisonstart wohl ein grundlegend anderes Duo erwartet, als das, das letztlich die meist stabile Innenverteidigung bildet. Der letztjährig zeitweise sogar im Profikader stehende **Michael Zant** (0 Einsätze) fehlt seit dem Sommer wegen Rückenproblemen auf unbestimmte Zeit und Kapitän **Marcel Hagmann** (11 Einsätze) musste immer wieder verletzungsbedingt passen und gab schließlich vor wenigen Wochen seinen Wechsel zu den Stuttgarter Kickers als Co-Trainer von Tommy Stipic bekannt.

Stattdessen hat mit **Thomas Blomeyer** (19 Einsätze, 1 Tor) ein weiterer letztjähriger A-Jugendlicher den Sprung in die Stammelf geschafft und überzeugt durch seine für sein junges Alter Abgeklärtheit und eine gute Spieleröffnung. Neben ihm hat sich mit **Giuseppe Leo** (11 Einsätze) ein weiterer Neuzugang festgespielt. Der Italiener kam kurz vor Transferschluss von den Bayern Amateuren, wo er nicht zum Einsatz kam. Der variabel

einsetzbare Verteidiger hat für die nötige Stabilität gesorgt.
Beweis für die ordentlichen Leistungen der beiden war der Einsatz der beiden im Testspiel der Profis in Heidenheim, als einzige Feldspieler der 2. Mannschaft. Der Kapitän der A-Jugend, **Thorsten Nicklas**, durfte zwei mal als Einwechselspieler Regionalliga-Luft schnuppern.

Zentrales/Defensives Mittelfeld:

Die sicherlich unbeständigste Position in der Elf der Schanzer Amateure. Stellte Leitl hier zu Saisonbeginn gerne zwei zentrale Männer mit **Albano Gashi** (14 Einsätze, 3 Tore) als etwas offensiveren Part und **Marcel Posselt** (16 Einsätze) als klassischen Sechser auf, bleibt seit der Umstellung auf zwei Stürmer meist nur noch Platz für einen der beiden. Häufig finden sich jedoch auch beide auf der Bank wieder, da mit **Max Christiansen** (3 Einsätze) und **Stefan Wannenwetsch** (7 Einsätze) zwei junge Spieler mit Profiverträgen aufgrund ihres schweren Stands in der Bundesligamannschaft Spielpraxis in der Regionalliga erhalten. Der Vollständigkeit halber sei auch **Robert Bauer** (3 Einsätze) an dieser Stelle genannt, wobei dieser sich dabei auch auf seiner neuen Linksverteidiger-Position, die er jetzt in Liga 1 bekleiden darf, versuchen durfte.

Mittelfeld Außenpositionen:

Auch hier ist die Unterstützung aus der ersten Elf ein Thema, wobei **Thomas Pledl** (9 Einsätze, 1 Tor) mehr oder weniger schon mehr oder weniger zum Inventar der FCI Amas gehört und in der ersten Elf offensichtlich keine Chance hat. Neben ihm sind Urgestein **Andi Buchner** (19 Einsätze, 7 Tore) sowie **Marcel Schiller** (15 Einsätze, 2 Tore) auf diesen Positionen zuhause. Insbesondere letzterer überrascht immer wieder positiv im linken Mittelfeld und hat wie Blomeyer und Götzendorfer den Sprung aus der A-Jugend die Stammelf der Regionalliga-Mannschaft geschafft. Andi Buchner hat nach schwachem Saisonstart seine Form wieder gefunden und ist wie in der Vorsaison an vielen Treffern beteiligt.
Als Einwechselspieler kamen darüber hinaus **Fabian Rasch** (7 Einsätze) sowie der primär in der A-Jugend aktive **Darius Jalinous** (3 Einsätze) zum Einsatz.

Offensives Mittelfeld:

Durch das System mit zwei echten Stürmern ist der neue Kapitän **Stefan Müller** (18 Einsätze, 1 Tor) etwas weiter

zurück gerückt und spielt mittlerweile häufig auf der Zehn. Der vermutlich interessanteste Neuzugang ist sicherlich **Ryoma Watanabe** (10 Einsätze, 2 Tore), der bei einem Nachwuchsturnier in Düsseldorf auf sich aufmerksam gemacht hatte. Der 19-jährige Japaner wurde nach seiner Verpflichtung im September langsam an das Team herangeführt, lies sein Potential zeitweise aufblitzen, aber hat auch noch einige Luft nach oben. Dabei kam er sowohl auf den Außenpositionen als auch hinter den Spitzen zum Einsatz. Zuletzt flog er mit gelb-rot vom Platz.

Sturm:

Im Sturm ist das Duo Ammari/Ihenacho gesetzt. Der letztjährige Winterneuzugang **Sammy Ammari** (18 Einsätze, 9 Tore) hat mittlerweile seinen Torriecher aus Heimstetten wiederentdeckt und ist Toptorschütze der FCI Amateure. Einziger Dämpfer dieser Leistung bleibt die völlig unnötige rote Karte gegen Haching. Neben ihm ist **Aloy Ihenacho** (18 Einsätze, 4 Tore) auf bestem Weg seine sechs Tore der Vorsaison zu toppen. Er muss in manchen Situationen noch cleverere Entscheidungen treffen doch auch bei ihm ist ein Trend nach oben zu erkennen. Der in der letzten Rückrunde häufig eingesetzte **Christoph Fenninger** (2 Einsätze) ist soeben erst nach einer Verletzungspause zurückgekehrt und kam bisher noch nicht dazu, den beiden den Stammplatz streitig zu machen. Ob er über die Rolle als Joker in der Rückrunde hinaus kommt, bleibt spannend zu beobachten.

Ausblick:

Man will sich gar nicht ausdenken, wo die Schanzer Amateure stehen würden, hätte man aus einigen Spielen zum Saisonstart drei statt einen Punkt mitgenommen. Somit fehlen einige Punkte zur absoluten Spitzengruppe der Regionalliga Bayern, die jedoch auch nicht das Ziel war. Die Distanz zu den Abstiegsplätzen ist mittlerweile beruhigend und somit können die Jungs der U23 entspannt in die Winterpause gehen und sich anschließend auf die verbleibenden 14 Spiele konzentrieren.

Der Anspruch, Spieler für die erste Mannschaft zu entwickeln, ist durch den Aufstieg der Profis sicherlich nicht leichter umsetzbar geworden, jedoch lässt die Leistung von Jungs wie beispielsweise Thomas Blomeyer aufhorchen. Es ist und bleibt spannend zu verfolgen, wie die sich die Jungs weiter entwickeln und ob tatsächlich einer von ihnen den Sprung nach oben schafft. Zu wünschen ist es dieser jungen, erfolgshungrigen und sympathischen Truppe auf jeden Fall.

Weiter geht es im Jahr 2016 am 27.2. mit dem Heimspiel gegen den FC Amberg bzw. dem noch fehlenden Nachholspiel gegen den FCAII (Termin offen). Schaut doch mal vorbei und macht euch selbst ein Bild. Dauerkarten-Inhaber zahlen lediglich einen Euro Eintritt - und der ist in jedem Fall gut investiert.

Vorwärts Schanzer Amateure!

München

auswärts!

12. DEZEMBER

ABFAHRT: 12:00 UHR

Paul-Wegmann Halle

KOSTEN: 13 €

Anmeldung: FANBUS04@GMX.DE
01712324292